

**MO, 12.12.2011:** Viola Roggenkamp liest aus *Tochter und Vater*.

**Viola Roggenkamp:** geb. am 15. April 1948 in Hamburg, stammt aus einer deutsch-jüdischen Familie. Studium der Psychologie, Philosophie und Musik. Bis 2001 über zwanzig Jahre Autorin der *Zeit* und bis 2004 fünf Jahre *taz*-Kolumnistin. Sie bereiste und lebte einige Jahre in asiatischen Ländern sowie in Israel. Beschäftigung mit Themenbereichen wie Feminismus, Psychoanalyse und jüdisch-deutschen Verbindungen. Heute lebt sie als freie Schriftstellerin in Hamburg.

Sie veröffentlichte u.a. folgende Werke: die Romane *Familienleben* (2004), *Die Frau im Turm* (2009) und jüngst *Tochter und Vater* (2011), ferner die Essays *Tu mir eine Liebe. Meine Mamma. Jüdischen Männer und Frauen in Deutschland sprechen von ihrer Mutter* (2005) und *Glückel von Hamlen und Bertha Pappenheim* (2005), das erzählende Sachbuch *Frau ohne Kind. Gespräche und Geschichten einer Tafelrunde* (2005) sowie die Biographie *Erika Mann – eine jüdische Tochter. Über Erlesenes und Verleugnetes in der Frauengenealogie der Familie Mann-Pringsheim* (2005).

**MO, 19.12.2011:** Michael Göring liest aus *Der Seiltänzer*.

**Michael Göring,** geb. am 30. Juli 1956 in Lippstadt. Von 1975-1983 Studium der Anglistik, Geographie, Amerikanistik und Philosophie in Köln, Großbritannien (Swansea), München und den USA (Wayne State Detroit) mit nachfolgender Promotion an der Universität München. Von 1982-1988 wiss. Mitarbeiter bzw. Akademischer Rat am Englischen Institut in München. Von 1993-1997 Leiter der Förderabteilung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Seit 1997 Vorstandsmitglied, seit 2005 Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung, außerdem Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bucerius Law School und des Kuratoriums des Bucerius Kunst Forums und stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes deutscher Stiftungen, Kuratoriums- oder Beiratsmitglied u.a. der Studienstiftung des deutschen Volkes und der HanseMercur-Versicherungsgruppe. Göring hat bisher den Roman *Der Seiltänzer* (2011) sowie Veröffentlichungen in diversen Zeitschriften publiziert.

**ACHTUNG: BEREITS AM 05.12.2011 IN DER REIHE:**

**Doron Rabinovici** liest zum Auftakt der 30. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus seinen Werken.

**Kontakt:** [elit@mail.upb.de](mailto:elit@mail.upb.de) (Dr. Stefan Elit)

**Aktuelle Hinweise (Änderungen, Ausfälle) in der Tagespresse**

**oder im Internet unter:** <http://www.uni-paderborn.de>

# Deutsche Literatur der Gegenwart

Wintersemester 2011/2012

**Zeit:** jew. 16.15 Uhr – **Ort:** Hörsaal G, Warburger Straße 100

**MO, 17.10.2011:** Christoph Peters liest aus *Sven Hofstedt sucht Geld für Erleuchtung*

**Christoph Peters:** geb. am 11. Oktober 1966 in Kalkar am Niederrhein. Von 1988 bis 1994 Studium der Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Von 1994 bis 1999 Fluggastkontrollleur, seitdem freiberuflicher Autor. Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland. 2008 Teilnahme an der 22. Tübinger Poetik-Gastdozentur zusammen mit dem indischen Schriftsteller Kiran Nagarkar. Lebt in Berlin.

Bislang erhielt Peters u.a. folgende Preise: Stipendium im Künstlerdorf Schöppingen (1996), Aspekte-Literaturpreis für sein Werk *Stadt, Land, Fluß* (1999), Prix des Lecteurs de Littérature Européenne Cognac (2008), Rheingau-Literaturpreis (2009)

Peters veröffentlichte u.a. die Romane *Stadt Land Fluß* (1999), *Ein Zimmer im Haus des Krieges* (2006) und *Mitsukos Restaurant* (2008), den Erzählband *Sven Hofstedt sucht Geld für Erleuchtung* (2010) sowie Essays.

**MO, 24.10.2011:** Lea Singer liest aus *Der Opernheld*.

**Lea Singer:** geb. als Eva Gesine Baur. Ausbildung zur Köchin. Studium von Germanistik, Operngesang, Musikwissenschaften und Psychologie. 1990 Promotion (*Studien zum französischen und englischen Kinderbild im 18. und 19. Jahrhundert*). Redakteurin bei diversen Zeitschriften (u.a. *SZ-Magazin*, *Stern*, *Der Feinschmecker*). 28. Paderborner Gastdozentur im WS 2009/10. Lebt und arbeitet als Sachbuchautorin und Publizistin in München.

Singer [Baur] hat u.a. folgende Werke veröffentlicht: die Romane *Die Zunge* (2000), *Wahnsinns Liebe* (2003), *Mandelkern* (2007), *Konzert für die linke Hand* (2008), *Amor in Venedig. Auf den Spuren der Liebenden* (2009 [Baur]), *Der Opernheld* (2011) sowie Biographien wie *Mozarts Salzburg. Auf den Spuren eines Genies* (2005 [Baur]), *Die österreichische Hure. 12 Unterhaltungen über Königin Marie-Antoinette und die Pornographie* (2005) und *Chopin oder Die Sehnsucht. Eine Biographie* (2009 [Baur]), das Werk *Rokoko und Klassizismus. Von Watteau bis Goya* (in Zusammenarbeit mit Ingo F. Walther, 1985 [Baur]) sowie die Kochbücher *Italien. Der Reichtum der einfachen Küche* (1997 [Baur] in Zusammenarbeit mit Irène Furtwängler) und *Die venezianische Küche im Rhythmus der vier Jahreszeiten. Genießen mit Vivaldi* (2007 [Baur]).

**MO, 31.10.2011:** Georg Klein liest aus *Die Logik der Süße*.

**Georg Klein:** geb. 1953 in Augsburg. Bis 1978 Studium der Germanistik, Geschichte und Soziologie an den Universitäten Augsburg und München. Anschließend Tätigkeit u.a. als Ghostwriter und Sprachlehrer. 1984 erstmalige Publikation eines seiner Texte in einer Berliner Literaturzeitschrift. Autor für diverse Zeitungen und Zeitschriften sowie für den Rundfunk. Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland. Lebt als freiberuflicher Schriftsteller in Ostfriesland.

Klein erhielt u.a. folgende Preise: Brüder-Grimm-Preis (1999), Ingeborg-Bachmann-Preis (2000), Preis der Leipziger Buchmesse für *Roman unserer Kindheit* (2010).

Er veröffentlichte u.a. die Romane *Libidissi* (1998), *Die Sonne scheint uns* (2004), *Sünde Güte Blitz* (2007) und *Roman unserer Kindheit* (2010) sowie zuletzt den Erzählband *Die Logik der Süße* (2010).

**MO, 07.11.2011:** Ulrike Almut Sandig liest aus *Flamingos* und *Dickicht*.

**Ulrike Almut Sandig:** geb. 1979 in Großenhain in Sachsen. 1998 Umzug nach Leipzig, lebt seitdem ebd. Studium der Journalistik. Teilnahme an Sprachreisen nach Indien. 2001 Gründung der Literaturprojekte *augenpost* und *ohrenpost* mit der Songwriterin Marlen Pelny. 2005 Magisterabschluss in moderner Indologie und Religionswissenschaften. Veröffentlichung der Literaturzeitschrift *EDIT* von 2007 bis 2009 zusammen mit Jan Kuhlbrodt. 2010 Abschluss des Diplomstudiums am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.

Sandig wurde u.a. mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Lyrikpreis Meran (2006), Ernst Meister-Förderpreis der Stadt Hagen (2008), Leonce-und-Lena-Preis der Stadt Darmstadt (2009), Stadtschreiberin in Helsinki (2010).

Bislang veröffentlichte sie u.a. die Gedichtbände *Zunder* (2005), *streuen* (2007), *Dickicht* (2011), den Erzählband *Flamingos* (2010), das Hörbuch *der tag, an dem alma pastillen kaufte* (in Zusammenarbeit mit Marlen Pelny, 2006), sowie die Hörspiele *Unter Wasser* (SWR2, 2010) und *Hush little Baby* (SWR 2008 u.ö.).

**MO, 14.11.2011:** Alban Nikolai Herbst liest aus *Die Fenster von Sainte Chapelle*.

**Alban Nikolai Herbst:** geb. am 07. Februar 1955 in Refrath bei Köln als Alexander Michael von Ribbentrop. Aufgewachsen in Traunstein, Braunschweig und Bremen. Studium der Philosophie, Geschichte und Sozialwissenschaften in Frankfurt/Main, von 1986 bis 1992 Broker ebd. Von 1985-1989 Herausgabe der Literaturzeitschrift *Dschungelblätter. Zeitschrift für die deutschsprachige Kulturintelligenz*. Seit 1992 freiberuflicher Schriftsteller. Mitglied des VS und der PEN-Zentrums Deutschland.

Er wurde u.a. mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Johann-Jakob-Christoph-von-Grimmelshausen-Preis für seinen Roman *Wolpertinger oder Das Blau* (1995), Villa-Massimo-Stipendium, Rom (1998), Ledig House Ghent/NY, USA (1998), Phantastik-Preis der Stadt Wetzlar (1999), Writer in Residence der Keio Universität Tokyo (2000), Jahresaufenthalt der Villa Concordia, Bamberg (2006).

Herbst veröffentlichte u.a. folgende Werke: *Marlboro. Prosastücke* (1981), die Novellen *Die Orgelpfeifen von Flandern* (1993) und *Der Arndt-Komplex* (1997), die Romane *Die Verwirrung des Gemüts* (1983), *Die blutige Trauer des Buchhalters Michael Dolfinger*

(1986), *Wolpertinger oder Das Blau* (1993), *Thetis. Anderswelt* (1998), *Buenos Aires. Anderswelt* (2001) und *Meere* (2003, in veränderter Fassung 2007) sowie die Liebesgedichte *Dem Nahsten Orient / Très Proche Orient* (2007), jüngst sodann die Reiseerzählung *Die Fenster von Sainte Chapelle* (2011) und ferner die Theaterstücke *Rühm, Ein Arrangement nach Gerhard Rühm* (1983), *Undine* (1995) und *Goegg, Ein Bürgerliches Revolutionsspiel* (1997), außerdem Hörspiele wie *Das Leda-Projekt* (1996, SFB) und den Essayband *Schöne Literatur muss grausam sein* (2011).

**MO, 21.11.2011:** Jan Faktor liest aus *Georgs Sorgen um die Vergangenheit*.

**Jan Faktor:** geb. am 03. November 1951 in Prag. 1970 Abitur ebd., Fernstudium für Datenverarbeitung. 1978 Umzug nach Ost-Berlin. Tätigkeit als Computerspezialist, Kindergärtner, Schlosser und Übersetzer, anschließend freiberuflicher Schriftsteller. Aktive Teilnahme an der inoffiziellen Literaturszene im Prenzlauer Berg. Lebt heute in Pankow. Faktor erhielt u.a. den Kranichsteiner Literaturpreis (1993), den Alfred-Döblin-Preis (2005) für seinen Roman *Schornstein* sowie den Candide-Preis (2010).

Bislang hat er u.a. folgende Werke publiziert: die Romane *Georgs Versuche an einem Gedicht und andere positive Texte aus dem Dichtergarten des Grauen* (1989) und jüngst *Georgs Sorgen um die Vergangenheit oder Im Reich des heiligen Hodensack-Bimbams von Prag* (2010), den Essayband *Fremd im eigenen Land* (in Zusammenarbeit mit seiner Ehefrau Annette Simon, 2000) sowie den Essay *Die Leute trinken zu viel, kommen gleich mit Flaschen an oder melden sich gar nicht oder Georgs Abschiede und Atempausen nach dem verhinderten Werdegang zum Arrogator eines Literaturstoßtrupps* (1995).

**MO, 28.11.2011:** Michael Kumpfmüller liest aus *Die Herrlichkeit des Lebens*

**Michael Kumpfmüller:** geb. am 21. Juli 1961 in München. Von 1981-1990 Studium der Germanistik und Geschichte in Tübingen, Wien und Berlin. Seit 1985 freier Journalist. 1994 mit seiner Dissertation *Die Schlacht von Stalingrad. Metamorphosen eines deutschen Mythos* promoviert. Seit 1990 verfasst er Reportagen, Portraits und Kolumnen für diverse Zeitungen wie *Die Zeit*, den *Tagesspiegel* und die *Frankfurter Rundschau*. Von 1996-1998 wiss. Mitarbeiter an der FU Berlin. Seit 2000 freiberuflicher Schriftsteller in Berlin.

Kumpfmüller hat u.a. folgende Auszeichnungen erhalten: Walter-Serner-Preis für Krimigeschichten (1993), Katholischer Journalistenpreis (1997), Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds Darmstadt (1998/1999 und 2005/2006), Film- und Fernsehpreis des Hartmannbundes in Zusammenarbeit mit Thomas Hallet (2000), Arbeitsstipendium des Berliner Senats (2007) und Alfred-Döblin-Preis (2007).

Er veröffentlichte u.a. folgende literarische Werke: die Erzählung *Der wunderbare Hund* (1993), die Romane *Hampels Fluchten* (1990), *Durst* (2003), *Nachricht an alle* (2008) und jüngst *Die Herrlichkeit des Lebens* (2011).